



# NACHRICHTEN

*Für unsere 21 Ortsteile*



Gemeinde  
**Doberschau-Gaußig**  
Dobruša-Huska

## „Geschafft“, „abgehakt“ – oder ist 2025 schon vorbei?

Das Jahr neigt sich dem Ende zu, und viele von uns fragen sich: Wie fällt mein persönliches Fazit aus? Auch für unsere Gemeinde und die Verwaltung endet ein Jahr, das alles andere als alltäglich war. Es hielt die ganze Bandbreite menschlicher und kommunaler Erfahrungen bereit – von großer Freude bis hin zu manchem Ärger, vom motivierenden Vorwärts bis hin zu Momenten des Stillstands.

Eines aber lässt sich festhalten: 2025 war prall gefüllt. Projekte wurden angestoßen, Entscheidungen mussten getroffen werden und Vieles hat unsere Gemeinde sichtbar und auch im Verborgenen bewegt. Umso mehr freuen wir uns nun auf eine ruhigere Advents- und Neujahrszeit – eine Zeit, in der wir Kraft schöpfen können, um die vielen begonnenen Entwicklungen im neuen Jahr weiterzuvorführen.

Auch in diesem Jahr ist wieder viel in und um unsere Gemeinde passiert. Falls Ihnen der ein oder andere Meilenstein entgangen sein sollte, möchte ich Ihnen im Folgenden einen kleinen Auszug aus den unterschiedlichen Arbeits- und Aktionsbereichen geben, die unseren Alltag geprägt haben.

Kennen Sie noch die Geschichte von Alfons Zitterbacke und seiner Erfahrung mit dem neuen Lehrer, der die Anwesenheitskontrolle zur Abwechslung von hinten begann? "Z wie Zitterbacke, Alfons ist der da?" – der Erste war gleich abwesend, weil Alfons mit der Planänderung nicht gerechnet hatte.

Ich könnte unseren Jahresrückblick nun zur Abwechslung auch im Dezember beginnen, aber das möchte ich gar nicht. Dennoch gefällt mir die Idee einer anderen Gestaltung – anderen Perspektive. Der Jahresrückblick in alphabetischer Reihenfolge soll uns eine neue, andere Sicht auf das Jahr abseits der gewohnten Zeitschiene Januar bis Dezember eröffnen.

Zugleich werden Sie feststellen, dass sich die Gemeinde mit einer Vielzahl von Aufgaben befassen muss, im Prinzip mit Allem von A bis Z.



## Wir gratulieren:

- am 06.12.**  
zum 75. Geburtstag **Christina Ludewig** aus Gaußig
- am 08.12.**  
zum 90. Geburtstag **Irmgard Franzke** aus Schlungwitz
- am 12.12.**  
zum 70. Geburtstag **Gert- Dietmar Thiel** aus Gaußig
- am 18.12.**  
zum 70. Geburtstag **Christian Schulze** aus Arnsdorf
- am 20.12.**  
zum 70. Geburtstag **Guntram Kuhbach** aus Doberschau



- am 27.12.**  
zum 93. Geburtstag **Harald Melde** aus Brösang
- am 28.12.**  
zum 70. Geburtstag **Eberhard Plep** aus Gnaschwitz
- am 30.12.**  
zum 94. Geburtstag **Magarete Noack** aus Naundorf



**Im Oktober 2025 wurde geboren:**  
**Frieder Maria Jahnke** aus Preuschwitz

Ich lade Sie herzlich ein: Blicken wir gemeinsam auf das Jahr 2025 zurück – alphabetisch von A bis Z, ohne jegliche Gewichtung, zeitliche Einordnung oder den Anspruch auf Vollständigkeit.

**A wie Abfall**

In unserer Gemeinde rückten die Themen Abfall und illegale Müllentsorgung auch 2025 immer wieder in den Fokus. Egal ob es sich um ein im Wald abgestelltes schrottreifes Auto handelt oder „nur“ um den Getränkebecher im Straßengraben. Illegale Müllentsorgung sorgt oft für Ärger und führt regelmäßig zu Anzeigen und langwierigen Ordnungswidrigkeitsverfahren.

Die **AbfallApp** des Landkreises Bautzen



Wann wird meine Tonne geleert?  
Was gehört in welche Tonne?  
Wo kann ich sonst noch Abfälle entsorgen?

Aber es gab auch positive Ereignisse in Sachen Müllentsorgung.

Zahlreiche Mitstreiter schlossen sich im Frühjahr der Aktion der Naturzentrale Bautzen und der Naturschutzstation Neuschwitz e.V. an, um „wildem Müll“ in der Natur zu beseitigen. Bei den Müllaktionstagen im Landkreis Bautzen entfernten viele Helfer den Müll aus unserem Spreetal sowie entlang von Wald- und Feldwegen in der Gemeinde, damit unsere schöne Heimat wieder sauberer wird und sehenswert bleibt.

Ein weiterer Beitrag für eine sauberere Umwelt kam von den Mitstreitern der Ideenwerkstatt Doberschau. Es wurden kleine Aschenbecher für die Papierkörbe an unseren Bushaltestellen hergestellt. So gibt es nun keinen Grund mehr, Zigarettenreste unsachgemäß zu entsorgen.

**B wie Baumaßnahmen**

Darunter kann man den Bau unserer barrierefreien Bushaltestelle aber auch den Brückenbau einordnen. Die Preuschwitzer Bushaltestelle ist in ihrer Art neu und die bewusst andere Ausführung in Beton hat vielleicht viele verwundert. Jetzt gibt es einen geschützten neuen Wartebereich, der vor Wetter, aber auch vor Wind besser schützt. Zudem boten sich Kosten- Vorteile durch eine nicht erforderliche Absturzsicherung zum



Parkbereich und die mögliche Flexibilität im Falle nötiger Umsetzungen, wenn Buslinien sich ändern. Aufatmen konnten wir alle nach der Fertigstellung der Brücke über die Spree in Schlungwitz. Eine Baumaßnahme des Landkreises für 1,35 Mio. Euro, die leider rasch in der Realität des gefährlichen Straßenverkehrs ankam, als deren Brückengeländer kurz nach Freigabe schon beschädigt wurde. Ein Zeichen dafür, dass hier erst der erste Schritt gegangen wurde und der Ausbau der Kreuzung logischerweise noch folgen muss. B wie notwendige Brückenprüfungen, standen auch in unserer Gemeinde an, denn einen Einsturz mit jahrelangen Umwegen wollen wir nicht erleben. Die Spreebrücke über die Industriestraße erhielt die Note 2 und die Radwegbrücke am ehemaligen WEDO die Note drei. Hier mussten wir mit Sofortmaßnahmen reagieren und weitere große Baumaßnahmen sind für die kommenden Jahre angezeigt.

**C wie Containerplätze**

Die Entsorgung von Altpapier und Altglas erfolgt über den Landkreis. Die Gemeinde stellt dafür nur geeignete Plätze bereit und erhält dafür eine pauschale Entschädigung.

Obwohl Meldungen über volle Glas- oder Papiercontainer umgehend an die Entsorgungsbetriebe weitergeleitet werden, stellen wir bedauerlicherweise häufiger fest, dass die Container überlaufen, Müll daneben abgelegt wird und unsere Containerplätze zunehmend zu Schandflecken werden.

Und auch die Altkleidersammlung wird zu einem wachsenden Problem.



Ursprünglich sollte mit der Altkleidersammlung Menschen in schwierigen Lebenslagen der Zugang zu gut erhaltener Kleidung ermöglicht werden. Jedoch werden immer öfter Müll und unbrauchbare, verschlissene Kleidungsstücke, in den Containern vorgefunden.

Dies führt dazu, dass gemeinnützige Vereine wie die Volkssolidarität oder das Deutsche Rote Kreuz ihre Container abbauen, weil die Sortier- und Entsorgungskosten mittlerweile die Einnahmen aus dem Verkauf brauchbarer Alttextilien übersteigen. Die verbleibenden Kleiderspenden verteilen sich somit auf noch weniger Standorte, was die Container noch schneller an ihre Kapazitätsgrenzen bringt.

**D wie Digitalisierung**

Die Digitalisierung der Verwaltung ist eines der großen Ziele, die uns mit auf den Weg gegeben wurden. Unser Anspruch dabei: Strukturen und Angebote so aufzubauen, dass moderne digitale Kommunikation und Antragstellung möglich werden – idealerweise, ohne dass der Bürger großen Aufwand oder Umstellungen bemerkt.

Ein erster wichtiger Schritt ist bereits getan: Im Bereich Gewerbe können Anträge heute vollständig digital gestellt werden. Weitere Verwaltungsfelder folgen. So konnten wir über kostengünstigere Angebote des Landratsamtes im Bereich i-KFZ informieren. Auch das über die Stadt Bautzen organisierte Meldeamt hat im Jahr 2025 seine digitalen Services vorbereitet und erweitert.

Digitale Angebote sollen Wege abnehmen – gleichzeitig müssen sie für alle Generationen zugänglich bleiben. Gerade ältere Mitbürgerinnen und Mitbürger dürfen wir dabei nicht verlieren. Deshalb ist es uns wichtig, weiterhin niederschwellige Zugänge und Hilfsangebote vorzuhalten.



Auch im Hintergrund schreitet die Digitalisierung voran: Die Erstellung eines digitalen Straßenkatasters sowie die Umstellung sämtlicher Arbeitsplätze auf Windows 11 sind große Projekte, die parallel laufen. All dies erfolgt datenschutz- und sicherheitskonform und möglichst parallel noch mit einer Papierversion.

Diese Entwicklungen sind für unsere Zukunft unverzichtbar, gehen jedoch mit erheblichen finanziellen Aufwendungen einher, die im Haushalt berücksichtigt werden müssen.

**E wie Energie**

Neue Energieanlagen konnten in Betrieb genommen werden. In der Kita Erfindergarten Doberschau liefert eine 29,7 kWp Photovoltaikanlage nun regenerative Energie zur Heizungsunterstützung oder Strom. Eine geförderte Investition die über 90.000 € betrug.



Auch in der Kita Gaußig investierten wir in die Senkung und Optimierung von Betriebskosten. Zwei neue Wärmepumpen sorgen hier für die notwendige Heizkraft und die Thermische Desinfektion z.B. für die Legionellenbekämpfung. Ein Problem das 2025 leider zur Sperrung der Duschen führte, der nun mit baulichen Maßnahmen begegnet wurde.



Das Thema Energie wird durch unser Energiemanagement weiter im Blick behalten. In diesem Jahr galt es neben der Datenerfassung auch die personellen Veränderungen zu bewältigen.

**F wie Feuerwehr**

Eine Pflichtaufgabe im Ehrenamt. Unsere Feuerwehr ist und bleibt eine zentrale Stütze der kommunalen Sicherheit. Auch 2025 versuchen wir – wie schon in den vergangenen Jahren – dieser wichtigen Pflichtaufgabe gerecht zu werden. Denn eines ist klar: Ohne Feuerwehr gibt es keine Genehmigungen für Einfamilienhäuser, Kitas oder Schulen. Und das ist nur verständlich – ohne organisierte Notfallhilfe könnten wir, unsere Kinder und unsere Gäste sich nicht sicher fühlen. Dabei steht das klassische Feuer längst nicht mehr im Mittelpunkt der Einsätze.



Ein Mülltonnenbrand und ein brennender Hexenhaufen waren die wenigen Brandereignisse in diesem Jahr. Viel häufiger wurden die Kameradinnen und Kameraden unserer Ortswehren zu technischen Hilfeleistungen gerufen: insgesamt 15 Einsätze, darunter Verkehrsunfälle, Türöffnungen, das Ausleuchten für Rettungshubschrauber, Sturmschäden und Tragehilfen.

Um diese Hilfe zu organisieren und sicherzustellen, dass die vorhandene Ausstattung und Struktur dem tatsächlichen Bedarf entsprechen, ist ein Brandschutzbedarfsplan aufzustellen. Auch wir haben 2025 unseren bestehenden Brandschutzbedarfsplan von einem externen Ingenieurbüro für Brandschutz überprüfen und fortschreiben lassen. Die Ergebnisse werden wir gemeinsam mit den Wehrleitungen und dem Gemeinderat auswerten. Ziel ist es, notwendige Investitionen oder Anpassungen zielgerichtet vorzunehmen.

Aktuell können wir uns auf 112 aktive Einsatzkräfte sowie 16 Mitglieder der Jugendfeuerwehr verlassen – Menschen, die ihre Zeit für Ausbildung und Hilfeleistung investieren. Weitere 47 Angehörige der Alters- und Ehrenabteilung haben diese Verantwortung über viele Jahre hinweg getragen und mitgeprägt.

Für Sie als Bürgerinnen und Bürger ist es beruhigend zu wissen, dass nach einem Anruf bei der 112 Hilfe kommt. Welche Voraussetzungen dafür im Hintergrund erfüllt sein müssen, darauf können Sie vertrauen: auf die fachliche Kompetenz der Gemeindewehrleitung und auf die Unterstützung durch die Verwaltung.

Aber vielleicht ein paar Zahlen, die ein bisschen Licht ins Dunkel einer funktionierenden Feuerwehr bringen soll. 2025 konnten wir 11 neue Kameradinnen und Kameraden begrüßen. Die vollständige persönliche Ausstattung einer Einsatzkraft kostet derzeit mindestens 3.300 Euro. Eine 50-prozentige Förderung, die früher möglich war, konnte in diesem Jahr erstmals nicht mehr in Anspruch genommen werden. Wie dieser Blick hinter die Kulissen zeigt, stellt uns auch diese Pflichtaufgabe vor finanzielle Herausforderungen.

Viele weitere, noch größere Herausforderungen wie Löschwasserzisternen, Fahrzeugerneuerungen und der Zustand und

die Zukunft unserer Gerätehäuser gilt es auch für unsere Gemeinde mit ca. 4.200 Einwohnern zu ermitteln sowie mittel- bis langfristig Lösungen auch unter diesen derzeit schwierigen Finanz- und Förderbedingungen zu suchen.

Gemeinsam kämpfen Verwaltung, Wehrleitungen und die politischen Gremien für eine auskömmliche Gemeindefinanzierung sowie die Erhöhung der Fördermittel, um diese Aufgaben erfüllen zu können. Vielleicht bieten Sammel- oder Landesbeschaffungen einen Weg, den auch wir künftig beschreiten können und müssen.

**G wie Grundsteuer**

Großes Thema und derzeit auch vor Gerichten hinterfragtes Thema ist die neue Grundsteuer. Sie wurde zum 1.1.2025 eingeführt und mit entsprechenden Bescheiden durch die Gemeinde erhoben. Die für uns in der Hebesatzsatzung ab 2025 neu festgelegten Erhebungssätze wurden auf den Messbetrag des Finanzamtes angewandt. Durch die Berücksichtigung des Bodenrichtwertes kam es bei jedem zu neuen Werten, die durchaus von den bisherigen Zahlungen abwichen. Auch die Erhebung der Grundsteuer vom Eigentümer statt vom Nutzer galt es korrekt umzustellen. Garagenbesitzer auf fremden Grund und Boden, aber auch Landwirtschaftspächter zahlen nicht mehr direkt an das Finanzamt, sondern müssen mit dem Eigentümer der Flächen eine neue Finanzierungsvereinbarung treffen.

**H wie Hochwasserschutz**

Die Beseitigung der Hochwasserschäden ging auch in diesem Jahr weiter. So konnte an der Diehmschen Mühle eine Furt und bachaufwärts ein Rückhaltewall hergestellt werden.



Im Ortsteil Cossern konnte zudem die Pendelrampe neu und hoffentlich haltbarer wiedererrichtet werden. Maßnahmen, die alle mit einem Prozentsatz von 100 % gefördert wurden und uns dadurch in die



Lage versetzen, weiter in den Schutz vor Starkniederschlägen zu investieren.

Mit über 52 km Gewässerlänge hat uns die Gewässerunterhaltungspauschale in der Vergangenheit bei unserer Aufgabe unterstützt, dauerhaft zumindest das Nötigste in der Pflege und Unterhaltung anzugehen. Leider wurde diese in 2025 halbiert! Hier kämpfen wir darum, dass die damals gute Entscheidung, Kommunen und vor allem Bürger und Betroffene zu unterstützen, wieder adäquat unterstützt wird.



senbahnanlage wurde im Oktober ein abwechslungsreiches Fest gefeiert, das zahlreiche Gäste anlockte.

Bereits im Sommer durfte außerdem der Dorfclub Drauschkowitz-Brösang e.V. auf 25 Jahre Vereinsgeschichte zurückblicken. Wie viele andere Vereine unserer Gemeinde prägt auch er mit zahlreichen Angeboten und Veranstaltungen das gesamte Jahr über das gemeinschaftliche Miteinander.

Allen ehrenamtlich Aktiven – ob mit oder ohne Jubiläum – gilt unser herzlicher Dank. Ihr Engagement stärkt den Zusammenhalt in unserer Gemeinde und ist die Grundlage für ein lebendiges Vereins- und Gemeindeleben. Wir wünschen weiterhin viel Erfolg, Freude und ein langfristiges Fortbestehen dieser wertvollen Initiativen.



Ein besonderes Highlight war die vollendete Idee einer persönlichen Chronik für Grubschütz, die Herr Ebersbach zum Dorffest in Grubschütz fein gebunden an die Bürger des Dorffests überreichen konnte.

Als Bürgermeister hat mich neben den vielen guten Ideen besonders die zahlreiche und engagierte Beteiligung an den Aufrufen zur Mitwirkung sehr gefreut.

## J wie Jubiläum

Nach dem großen Jahr der Feuerwehrjubiläen in 2024 bot auch 2025 zahlreiche Anlässe, langjähriges Wirken zu würdigen und zu feiern – und motiviert in die Zukunft zu blicken. So feierte die Kita in Doberschau im Rahmen ihres Lichterfestes ihr 15-jähriges Bestehen als „Erfindergarten“. Aus dem ehemaligen „Schlumpfenland“, das 2010 durch das Spreehochwasser seinen Standort in Schlungwitz vorschnell aufgeben musste, fand die Einrichtung damals ihren neuen Platz in der Pionierstraße in Doberschau.

Ebenfalls an diesem Standort beging die Interessengemeinschaft „Alte Schule“ ihr 20-jähriges Jubiläum. Mit Heimatstube, Schulmuseum und der neuen Modellei-

## L wie Lkw-Führerscheine

Vielleicht fragen Sie sich, was das Thema Lkw-Führerscheine mit unserer Gemeinde zu tun hat. Die Antwort ist einfach: Für viele unserer Feuerwehrfahrzeuge, die die wertvolle und umfangreiche Feuerwehrtechnik vor Ort bringen sollen, ist der Besitz eines entsprechenden Führerscheins zwingend erforderlich.

Wir ermöglichen deshalb jedes Jahr zwei Kameradinnen oder Kameraden diese Ausbildung. Die Kosten dafür sind in den vergangenen Jahren deutlich gestiegen und liegen mittlerweile bei rund 5.800 Euro pro Person. Vom Freistaat Sachsen erhalten wir eine unveränderte Förderung in Höhe von 1.000 Euro, die übrigen Mittel trägt die Gemeinde.

Ohne die Bereitschaft unserer Ehrenamtlichen, diese aufwendige Ausbildung zu absolvieren, wird es langfristig nicht möglich sein, die notwendige Hilfe vor Ort zuverlässig sicherzustellen. Auf Berufskraftfahrer können wir nicht in jedem Fall zurückgreifen. Umso wichtiger ist es, dass wir gemeinsam weiterhin Menschen gewinnen, die sich für die Feuerwehr engagieren und bereit sind, diese Verantwortung zu übernehmen.

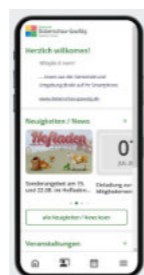
## M wie Medien

Das Jahr 2025 brachte einen Umbruch und Neuanfang in der Medienarbeit unserer Gemeinde mit sich. Nachdem Herr Neumann sein langjähriges Engagement bei der Erstellung der Gemeindenachrichten beendete, übernahm die Verwaltung diese Aufgabe zusätzlich.



Mit neuer Software und einem neuen Layout konnten wir den Umfang jeder Ausgabe von bisher 8 auf nun 16 Seiten verdoppeln. Dank unserer fleißigen Verteiler in den Ortsteilen werden die Gemeindenachrichten weiterhin kostenlos an alle etwa 2.200 Haushalte verteilt.

Auch digital wagen wir uns auf neue Wege und haben seit einiger Zeit eine eigene App am Start. Über diese App können wir aktuell und schneller als mit einem Druckerzeugnis über Veranstaltungen und Neuigkeiten informieren – direkt auf dem Smartphone.



Die App bietet zudem ein Kontaktformular, über das Sie uns gern Positives und Hinweise mitteilen können. Uns ist wichtig: Auch positive Rückmeldungen sind hilfreich, denn sie zeigen uns, dass die eingeschlagene Richtung und unsere Ideen gut ankommen. Selbstverständlich stellen wir uns auch der Kritik, sehr gern, wenn diese konstruktiv und mit Lösungsvorschlägen verbunden ist.

## N wie Nachruf

Neben den neuen Kameradinnen und Kameraden, die 2025 ihren Weg in die Jugendfeuerwehr oder die aktive Abteilung gefunden haben, möchten wir auch jener Feuerwehrangehörigen gedenken, die wir verloren haben. Ihr jahrzehntelanger Einsatz für uns bleibt unvergessen.

Im Jahr 2025 nehmen wir Abschied von:

- **Kameradin Melanie Petrasch** – aus der Ortswehr Dretschchen- Arnsdorf, die im Alter von 101 Jahren verstorben ist und über 50 Jahre treue Dienste geleistet hat,
- **Kamerad Werner Raußendorf** – ehemaliger Ortswehrleiter aus Doberschau, der über 70 Jahre im Dienste der Feuerwehr tätig war,
- **Kameradin Christa Heinke** – aus der Ortswehr Doberschau, die ebenfalls über 50 Jahre treue Dienste geleistet hat,
- **Kamerad Erhard Löhnert** – aus der Ortswehr Naundorf, der über 70 Jahre im Dienste der Feuerwehr und der Feuerwehrkapelle aktiv war.

Ihr Engagement für die Sicherheit unserer Gemeinde bleibt Vorbild für uns alle. Wir bewahren ihnen ein ehrendes Andenken.

Doch „N“ steht auch für den November und die damit verbundenen Gedenktage: den Volkstrauertag, den katholischen Feiertag Allerheiligen und den Totensonntag. An diesen Tagen erinnern wir uns an alle Verstorbenen des Jahres. Wir halten inne, denken an die gemeinsamen Stunden und wünschen all jenen Kraft, die nun ihren Weg ohne diese geliebten Menschen weitergehen müssen.

## O wie Osiecznica

Unsere Partnergemeinde Osiecznica steht im alphabetischen Jahresrückblick 2025 für den Buchstaben „O“. Als Titelverteidiger im LO-Ziehen 2024 wurde der Einladung zum Dorffest in Gnaschwitz gefolgt. Nicht immer lassen sich die Erfolge des Vorjahres wiederholen, aber die Partnerschaft wurde genauso herzlich wie im Vorjahr gefeiert. Ideen, für die im kommenden Jahr 25-jährige Partnerschaft wurden schon im Festzelt geschmiedet und bei einem Besuch in Polen weiter ausgearbeitet. Nun gilt es diese Planungen in 2026 umzusetzen.



## P wie Planung

Kommunale Hoheit besteht im Bereich der Planung. Das heißt, die Kommune und ihr Gemeinderat legen über Satzungen Flächen für neue Wohnbebauung und auch neue Gewerbeflächen fest. Dazu wurden 2025 drei Aufstellungsbeschlüsse in Gaußig und Doberschau (Wohnen) sowie Preuschwitz (Gewerbe) gefasst. Nun gilt es, die Rahmenbedingungen aller Betroffenen zu erfassen, mögliche Einwände und Hinweise zu bewerten, abzuwägen und letztlich Regeln für die Umsetzung im Rahmen einer Satzung zu beschließen.



Neu für uns in der Verwaltung war 2025 das Verfahren einer Satzungsauflösung. Im Bereich des B-Planes „Wohnpark Am Schloss“ konnte ein Großteil des Satzungsgebietes aufgehoben werden. Hier ist die Bebauung nahezu vollflächig vollzogen und die restlichen wenigen Baulücken können als solche eigenständig Baurecht erlangen. Im Übrigen auch ein Weg, Bürokratie (Bauregeln) mal wieder abzuschaffen, den wir gegangen sind!

## Q wie querfeldein

Auch im Jahr 2025 waren unsere Wanderwegewarte wieder engagiert im Einsatz, um ein sicheres und unbeschwertes Wandern auf unseren Wanderwegen zu ermöglichen. Dabei sind sie auf Ihre Mithilfe sowie auf die Unterstützung der Grundstückseigentümer in Wald und Flur, über die diese Wege führen, angewiesen. Nur gemeinsam können wir Sperrungen aus Sicherheitsgründen weitgehend vermeiden. Deshalb danken die Wegewarte, der Bauhof und ich allen, die dazu beitragen, unsere Wege begehbar zu halten.

Einen besonderen Nerv traf die Initiative der Ideenwerkstatt, historische und in Vergessenheit geratene Wege wieder erlebbar zu machen. Wanderwege sollen Raum für Naturerleben bieten – fernab vom Smartphone und im Einklang mit der Natur. Das dies gewünscht ist, davon zeugen nicht nur die vielen Aktiven, die mit eigener Kraft halfen, die Ideen in die Tat umzusetzen, sondern auch die Reak-

tionen aus der Bevölkerung, wenn ein Weg – etwa der Pilgerweg – einmal nicht gemäht ist. Ein Problem was entsteht, wenn der Gemeinde mangels Widmung keine Handlungsbefugnis zukommt und sich keine Initiative findet, die diese Aufgaben übernimmt.

Etwas leiser, aber dennoch erfreulich, entstand kurz vor den Sommerferien querfeldein auf der Wiese am Bolzplatz in Gaußig ein neuer Platz zum Volleyballspielen. Nun bleibt abzuwarten, wie gut dieses Angebot angenommen wird und ob wir als Gemeinde vielleicht weitere Unterstützung erhalten. Die Fläche bereitzustellen und Investitionen zu tätigen, um die Idee umzusetzen, ist uns 2025 gelungen – jetzt gilt es, dieses Angebot langfristig zu erhalten.

## R wie Rastplatz

Wer gerne in der Natur unterwegs ist, weiß: Manchmal wird die Strecke zu weit. Die Lösung sind Rastplätze, die als attraktives Ziel und willkommene Ruhestätte dienen.

Seit diesem Jahr verfügt unsere Gemeinde über zwei weitere dieser Ruhestationen.

Einen neuen Rastplatz durfte ich gemein-



sam mit Familie Rassel und Familie Skripalle in Naundorf einweihen.

Ein weiterer neuer Ort zum Verweilen und Genießen der Heimat wurde in Golenz feierlich durch Pfarrer Frey i.R. enthüllt. Bei der würdevollen Zeremonie war gefühlt das ganze Dorf anwesend, was die große Bedeutung dieses Platzes unterstreicht.

## S wie Straßenbau

Alle konnten aufatmen, denn auch der Straßenbau um den Kindergarten in Doberschau konnte erfolgreich abgeschlossen werden. Sichere breite Gehwege, neue Beleuchtung und ein ebener Asphaltbelag auf der Pionierstraße sowie ein kurzes Stück auf dem Siedlungsweg konnten im Rahmen dieser Baumaßnahme geschaffen werden. Mit Inclusive der Errichtung eines Abwassertrennsystems wurden hier im Rahmen der geplanten Kosten von über 400.000 € gebaut. Danke alle Betroffenen - von Anwohnern,

Eltern, Erziehern bis hin zu den Nutzern der alten Schule, die die Bauzeit mit uns durchgestanden haben. Das gute Ergebnis der Baumaßnahmen auf Schul- und Pionierstraße in den letzten Jahren erfreut uns hoffentlich viele weitere Jahre.

Leider konnten wir mit der geplanten Baumaßnahme in der Ringstraße noch nicht beginnen. Nachdem die erste Ausschreibung leider keinen wirtschaftlichen Bieter ergeben hat, mussten wir agieren. In einer neuen angepassten Ausschreibung haben wir nun eine Baufirma binden können, die einen wichtigen Bauabschnitt und die Anpassung des Abwassersystem vornehmen wird. Auf Grund des fortgeschrittenen Jahresverlaufes haben wir den Baubeginn einvernehmlich in das kommende Jahr verlegt, da eine Fertigstellung 2025 nicht mehr möglich war.



Auch in Drauschkowitz konnte 2025 aufgeatmet werden. Die Straßenbaumaßnahme inkl. Ab- und Trinkwasserleitungsherstellung konnte nach einer längeren Pause vollendet werden.

### T wie Turnhallen

Unser Sorgenkind seit vielen Jahren sind unsere Turnhallen. Der Investbedarf ist riesengroß und die Betriebs- und Unterhaltskosten steigen wie in jedem Privathaushalt auch festzustellen stetig an. Förderprogramme für beide Hallen konnten 2025 leider nicht erfolgreich beantragt werden und so ist guter Rat bzw. die Festlegung des weiteren Vorgehens für die Verwaltung nötig.

Da wir 2025 bereits mangels qualifizierter Planunterlagen an der Antragstellung für eine Maßnahme in Schlungwitz über das Förderprogramm „Vitale Dorfkerne“ scheiterten, sollte 2025 ein Planungsbüro für die Ermittlung von Kosten und eine (etappenweise) Umbauplanung beauftragt werden.



2025 wurden auf Grund der Dringlichkeit finanzielle Mittel in Höhe von rund 25.000 € freigegeben, welche allein in die Sanierung des Daches fließen. Weitere notwendige Reparaturen sind darüber hinaus aufgelaufen und wurden aus dem laufenden Haushalt abgedeckt.

Auch innerhalb des Gemeinderates führt dieses wichtige Thema zu heftigen Diskussionen, da alle unzufrieden sind, dass hier keine größeren Fortschritte zu erzielen sind. Dabei geht es nicht um den Bau von goldenen Schlössern, sondern nötiger Infrastruktur für uns.

Seitens der Verwaltung wurden Vorschläge unterbreitet, weitere bzw. neue Fördermöglichkeiten zu nutzen. Jeder neue Weg den wir hier beschreiten, bedeutet fairerweise gesagt jedoch auch neue Unsicherheiten und einen Zeitverlust bis zum gewünschten Ziel.

### U wie Überleitung

Keine textliche Überleitung muss ich für diesen Buchstaben suchen, sondern die fortschreitende Planung der Abwasserüberleitung aus der Kläranlage Gaußig nach Techritz. Hier sind wir in vielen wichtigen Schritten weitergekommen, indem wir unter anderem die Entwurfs- und Genehmigungsplanung abschließen konnten und Zustimmung der betroffenen Eigentümer erhielten. Die Beantragung von Fördermitteln wurde bereits in die Wege geleitet, um diese über 4 km lange Überleitung mit Pumpstationen in den Orten Drauschkowitz und Brösang finanziell unterstützt zu realisieren.

### V wie Verdunklung

In regelmäßigen Abständen werden alle öffentlichen Einrichtungen, wie z.B. unsere Kita in Gaußig von Fachleuten inspiziert. So wurde festgestellt, dass die Verdunklung für den Mittagsschlaf der Kinder nicht ausreichend ist. Durch den Einbau einer neuen Verdunklungsanlage (Rollos u. Stoff) konnten wir den aufgezeigten Missstand beheben.

### W wie Wandel

W wie Wandel: das haben wir hier in Ostdeutschland schon vielfach mit persönlichen Erfahrungen erleben dürfen. Neben dem gewollten Strukturwandel durch den Kohleausstieg der Bundesregierung führen zunehmende Digitalisierung, künstliche Intelligenz, Kriege und andere äußere Einflüsse unwillkürlich zu einem Wandel auch auf Gemeindeebene. Was dies alles bedeuten wird, werden wir wohl

erst in Zukunft sehen. Im Rahmen des Strukturwandels konnten wir in Schlungwitz mit einer hohen Förderquote das alte schadstoffbelastete Gebäude des Sprengstoffwerkes abreißen und neue Parkplatzebenen sowie eine Fahrradrastanlage mit Lademöglichkeiten für E-Bikes schaffen. Auch der Erwerb der ehemaligen Fahrradwerkstatt über eine durch uns initiierte Zwangsversteigerung ließ uns Erfahrungen sammeln und gibt uns perspektivisch viele neue Entwicklungsmöglichkeiten.



So hoffen wir auch, dass das schmerzhafte Ende des Traditionsbetriebes WEDO in 2025 mit einem neuen Eigentümer eine neue Chance für diesen sich wandelnden Standort bieten wird.

### X wie das Kreuz bei Wahlen

X steht im Jahresrückblick für das Kreuz, dass jeder Wahlberechtigte in Deutschland bei der vorgezogenen Bundestagswahl auf dem Stimmzettel machen konnte. Statt wie geplant im September, ging es schon im Februar zur Stimmabgabe. Seither wird unter Kanzler Merz das für Deutschland richtige Agieren diskutiert. Dabei wird gestritten, in welchen Bereichen was und wie geändert und korrigiert werden kann und wo Politik in neuer Konstellation andere Weichen stellen will. Als Gemeinde und Gemeindeverwaltung ist dies mit vielen Unklarheiten und oftmals schnell wechselnden Vorgaben verbunden, so dass eine verlässliche Planung für viele Akteure in Deutschland derzeit oft nicht gegeben ist.

Wir müssen hier an der Basis das Beste für unsere Bevölkerung daraus machen. Das wir das hinbekommen, haben wir nicht nur bei der reibungslos durchgeführten Wahl in den sächsischen Winterferien und deren Vorbereitung über die Weihnachtsfeiertage und den Jahreswechsel unter Beweis gestellt.

### Y wie you

Eine funktionierende Gemeinde lebt nicht nur von gut gefassten Beschlüssen und effizienten Prozessen in der Verwaltung, sondern vor allem von der aktiven und vertrauensvollen Zusammenarbeit mit ihren Bürgerinnen und Bürgern.

Sie (englisch: you), die Bürgerinnen und Bürger unserer Gemeinde, stehen im Mittelpunkt der Arbeit unserer Verwaltung.

Die Gemeindeverwaltung ist dafür zuständig, die gesetzlichen Rahmenbedingungen umzusetzen und die Daseinsvorsorge zu sichern. Doch die besten Ideen und der größte Tatendrang kommen oft aus der Gemeinschaft selbst.

Die Verwaltung hat dabei die Aufgabe, offen zu kommunizieren und niedrigschwellige Beteiligungsmöglichkeiten zu schaffen. Die Bürger wiederum sind aufgerufen, konstruktiv Kritik zu üben und vor allem Lösungsvorschläge einzubringen.

Nur im gemeinsamen Dialog können wir unsere Gemeinde zukunftsfähig gestalten. Eine starke Gemeinde ist immer das Ergebnis einer starken Partnerschaft zwischen Gemeindeamt und Bürgerschaft.

### Z wie Generation Z

... oder wie einige sich selbst nennen: „Letzte Generation“

Der Buchstabe Z als Assoziation für „zuletzt“ passt meiner Meinung nach nicht zu unserer Jugend. Sie ist unsere Zukunft – und unsere gemeinsame Aufgabe muss es sein, sie nach besten Kräften aktiv auf ihrem Weg zu begleiten und zu unterstützen.

Die Gemeinde hat in den letzten Jahren viele Angebote geschaffen und Ideen unterstützt, um unsere Gemeinde für junge Menschen attraktiv zu machen.



Das Team der Gemeindenachrichten Doberschau-Gaußig möchte vor den Weihnachtstagen und zum Jahresende die Gelegenheit nutzen, allen für die gelungene Zusammenarbeit in diesem Jahr Danke zu sagen!

Wir wünschen allen großen und kleinen Lesern wunderschöne

Feiertage und einen guten Rutsch in ein erfolgreiches nächstes Jahr!

Wir freuen uns weiterhin über interessante Beiträge von Ihnen.



#### Herzliche Einladung zum Adventsblasen

Tag	Datum	Zeit	Ort
Freitag	5.12.	18.30 Uhr	Zockau
Freitag	5.12.	19.30 Uhr	Medewitz
Sonntag	7.12.	18.00 Uhr	Arnsdorf
Freitag	12.12.	18.30 Uhr	Weißnaußitz
Freitag	12.12.	19.30 Uhr	Günthersdorf
Samstag	13.12.	17.15 Uhr	Gaußig
Sonntag	14.12.	9.45 Uhr	Gnaschwitz
Freitag	19.12.	18.30 Uhr	Dretschen
Freitag	19.12.	19.30 Uhr	Gaußig

Aber auch die Jugendlichen selbst haben viel dafür getan. Nicht meckern, sondern machen ist hier das Motto. Ideen wurden konkretisiert und in Eigenregie umgesetzt. Beispielsweise haben die Mitglieder des Gaußiger Jugendclubs den Außenbereich ihres Domizils mit Hecke und neuer überdachter Terrasse aktiv verschönert.

Es ist zweifellos schwierig, wenn Schule, Freunde und Wohnort weit auseinanderliegen und der Erwerb des Führerscheins aufgrund steigender Kosten und begrenzter Fahrschulkapazitäten immer unerreichbarer wird. Doch unsere Jugend besitzt die Kraft und die Kreativität, auch diese Hürden anzugehen.

Deshalb möchte ich das Jahresalphabet mit einem anderen, hoffnungsvolleren Z beenden.



### Z wie Zeit und Zuversicht

*Zeit für sich,  
Zeit für die Familie,  
Zeit für Freunde und Zeit  
für Gemeinschaft,*

Das und dazu viel Zuversicht für die Zukunft und ein gutes neues Jahr wünsche ich Ihnen allen.

Kommen Sie gesund und gestärkt mit frischen Ideen und voller Tatendrang ins neue Jahr.

Ihr Bürgermeister Alexander Fischer



### Die Jagdgenossenschaft Gnaschwitz

Jagdvorsteher Steffen Wedtke und ihr Vorstand wünscht allen Jagdgenossen, Jägern und Freunden

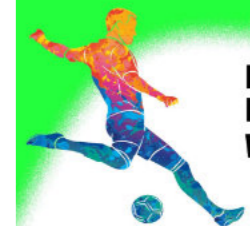


**Frohe besinnliche  
Festtage und  
ein gutes  
neues Jahr 2026**

### 1. Seitschener Bunnys Cup



**25.01.2026  
10 Uhr  
Turnhalle Gaußig**



**Eintritt frei  
Für das leibliche  
Wohl ist gesorgt**

### Schließung des Gemeindeamtes und der Kasse über den Jahreswechsel

Werte Bürger und Bürgerinnen, die Gemeindekasse bleibt vom 19.12.2025 bis einschließlich 09.01.2026 für den Besucherverkehr geschlossen. Die Gemeindeverwaltung bleibt vom 22.12.2025 bis einschließlich 02.01.2026 für den Besucherverkehr geschlossen. Ab dem 05.01.2026 sind wir wieder für Sie da. In dringenden Fällen (z.B. Sterbefälle) nutzen Sie die ausgehangene Notruftelefonnummer.

Bürgermeister Fischer

### Erneuter Vandalismus am Spielplatz Gnaschwitz

In den letzten Jahren kam es am Spielplatz in Gnaschwitz immer wieder zu mutwilligen Zerstörungen. Die jüngste Reparatur liegt erst wenige Monate zurück, doch schon wieder wurden Dachschindeln herausgerissen und der Wetterhahn stark beschädigt. Es ist sehr schade um die Kosten und die Arbeitszeit des Bauhofs, die ständig für die Instandsetzungen eingesetzt werden müssen.



Unsere Spielplätze sind zentrale Treffpunkte für Familien und Kinder. Umso enttäuschender ist das Verhalten Einzelner und der Umgang mit den öffentlichen Einrichtungen.

Die Gemeindeverwaltung hat beschlossen, auf die Reparatur des unlängst entstandenen Schadens zu verzichten, da keine sicherheitsrelevanten Beschädigungen vorliegen.

Boldt / Ordnung und Sicherheit

### Überfüllte Altkleidercontainer

Die Altkleidersammlung der Wohlfahrtsverbände – zum Beispiel DRK, Malteser oder Volkssolidarität – war über viele Jahre hinweg ein gut funktionierendes, gemeinwohlorientiertes System. Sie ermöglichte den Zugang zu gut erhaltener Kleidung für Menschen in schwierigen Lebenslagen und finanzierte über den Erlös der Weiterverkäufe soziale Projekte. Zudem entlastete sie die Abfallwirtschaft.



Diese Zeiten sind jedoch längst vorbei. Zwar ist die Masse gespendeter Kleidung durch ständig wechselnde Trends und Fast Fashion in den letzten Jahren stark gestiegen, doch die sinkende Qualität der Kleidung erschwert die Wiederverwertung deutlich, und der drastische Preisverfall auf dem globalen Textilmarkt reduziert die Erlöse erheblich.

Außerdem nimmt die Menge nicht verwertbarer Kleidung stetig zu. Sind die Container voll, werden Säcke vor die Container gestellt und sind dadurch Wind und Wetter ausgesetzt. Zudem wird die Kleidung in den Containern zunehmend durch unsachgemäße Entsorgung anderer Abfälle verunreinigt. Beispielsweise wurden unlängst Säcke mit alter nasser Tapete und halbvolle Farbeimer im Altkleidercontainer im Ortsteil Gaußig gefunden. Aber auch allgemeiner Haus- und Biomüll landet oft in den Containern.



Immer mehr Organisationen geben auf, weil die Entsorgungskosten für den Müll zu hoch sind. Die Kosten für die Entsorgung des Mülls aus den Kleidercontainern und der nicht mehr nutzbaren Kleidung übersteigen mittlerweile deutlich den Erlös aus dem Weiterverkauf der brauchbaren Alttextilien. Dadurch ziehen viele Organisationen ihre Container ab. Die verbleibende Kleiderspende verteilt sich somit auf noch weniger Standorte, wodurch Sammelstellen vermehrt verunreinigt und zu Schandflecken werden.

Wir appellieren an Sie: Entsorgen Sie nur verwertbare Kleidung. Falls die Container einmal voll sind, nehmen Sie Ihre Kleiderspende wieder mit nach Hause, bis die Container geleert sind.

SG Ordnung & Sicherheit – M. Boldt

### Silvester Spaß nicht Frust!

Liebe Bürgerinnen und Bürger, das vergangene Silvester hat unserer Gemeinde ein unerfreuliches Bild hinterlassen. Durch zahlreiche Sachbeschädigungen entstand ein Gesamtschaden von nahezu 10.000 Euro. Dies stellt nicht nur eine erhebliche finanzielle Belastung dar, sondern schadet auch dem Ansehen unseres Dorfes.

Besonders im Bereich der Bushaltestelle auf der Karl-Marx-Straße kam es zu gravierenden Vorfällen. Briefkästen wurden gesprengt, Autos, Fassaden, Fenster und Rollläden mutwillig beschädigt. Zudem wurden Raketen gezielt gegen Fassaden und sogar gegen Personen abgefeuert. Man möchte sich nicht ausmalen, was darüber hinaus hätte noch passieren können. Derartige Ausfälle widersprechen dem Gemeinschaftssinn, für den Doberschau steht.



Zum bevorstehenden Jahreswechsel appellieren wir daher eindringlich an alle Einwohnerinnen und Einwohner:

- Feiern Sie Silvester verantwortungsbewusst und rücksichtsvoll.
- Behandeln Sie öffentliches wie privates Eigentum mit Respekt.
- Tragen Sie dazu bei, dass sich derartige Vorfälle nicht wiederholen.

Unser Ziel ist ein Jahreswechsel, der von Sicherheit, Vernunft und Gemeinschaft geprägt ist. Lassen Sie uns gemeinsam dafür sorgen, dass Doberschau ein Ort bleibt, auf den wir stolz sein können.

Mit freundlichen Grüßen die Geschädigten

Liebe Gemeinde, während wir uns in der Stille der Adventszeit auf das Weihnachtsfest freuen, neigt sich das Jahr 2025 dem Ende zu. Für uns von Elektro Lehmann aus Gnaschwitz ist dies der Moment, um Ihnen von Herzen zu danken – für das wertvolle Vertrauen und die angenehme Zusammenarbeit, die das vergangene Jahr geprägt haben. Wir wünschen Ihnen ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest. Und für den Übergang in das neue Jahr 2026 alles Gute: Gesundheit, Zufriedenheit und die Kraft, Ihre Vorhaben mit Erfolg zu verwirklichen.

Ihr Team von Elektro Lehmann aus Gnaschwitz



Ein Jeder von uns ist einzigARTig

Eine besinnliche Weihnacht, ein zufriedenes Nachdenken über Vergangenes, ein wenig Glaube an das Morgen und Hoffnung für die Zukunft sowie beste Wünsche für ein gutes neues Jahr meiner treuen Kundschaft.

Ihre Simone Leuner

einzigARTig Friseurmeisterin Simone Leuner An der Rieglitz 13 | 02633 Gaußig Telefon: 035930 234904

**Gabriel**  
Dachdecker- & Klempnerei

Am Mühlberg 1 Tel. 0 35 91/30 14 47  
02692 Grubschütz Fax 0 35 91/39 65 15  
www.gabriel-dach.de Funk 0 172 /350 87 05  
a.gabriel-klempnerei@t-online.de

Dacharbeiten aller Art  
Ziegel-, Schiefer-, Metall-, Prefa-, Flachdächer  
Bauklempnerei, Terrassenabdichtung + Plattenbelag  
Hochwasserschutz für Gebäude

**Bäckerei Richter in Gaußig**  
Ihre Bäckerei & Konditorei M. Richter – Familientradition seit 1876!  
Wir freuen uns auf Sie, Ihr Team der Bäckerei & Konditorei M. Richter  
Öffnungszeiten der Filiale Gaußig: Di – Fr 8-18 Uhr | Samstag 7-11 Uhr  
"Wir sind für Sie da!" Alle Infos unter www.richterbaecker.de

**ALLIANZ**  
PETRICK & RUDOLPH OHG

035930/29958  
0160/5034844  
petrick-rudolph-ohg@allianz.de  
Hauptstr. 13 02692 Gnaschwitz  
www.allianz-petrick-rudolph-ohg.de

**Tischlerei HENKER**

- Fenster
- Türen
- Innenausbau
- Brandschutzelemente
- Sicherheitselemente

Unserer werten Kundschaft, unseren Geschäftspartnern, Freunden und Bekannten wünschen wir ein besinnliches Weihnachtsfest und ein gesundes Neues Jahr!

Inhaber: Ralf Henker - Tischlermeister  
Naundorfer Straße 18 • 02633 Gaußig • Tel. 035930 50218  
Tischlerei.Henker@t-online.de • www.tischler-henker.de



**Auf dem Wiesenweg hat es gewichtelt**



Die hübschen Blumen vom Wiesenweg in Doberschau haben sich zurückgezogen und halten jetzt Winter-schlaf.

Die Hortkinder haben gemeinsam mit uns, der Ideen-Werkstatt, den Weg neu dekoriert. Gestecke aus Tannengrün sowie kleine und größere Wichtel schmücken den Weg zur Freude der Spaziergänger.

Vielleicht finden sich weitere Wichtel, die gern einen Platz auf dem Wiesenweg einnehmen würden. Wer also Lust hat kreativ zu werden, darf sich gern einbringen!

Ebenso wartet eine Wichtel-Überraschungsbox darauf entdeckt zu werden. Wer diese Box findet darf sich die Überraschung herausnehmen, sollte aber auch eine neue Überraschung für das nächste Kind hineinlegen. Nett wäre zum Beispiel: ein Ausmalbild, etwas Gebasteltes, ein Gedicht, vielleicht eine kleine Figur... Bitte keine Lebensmittel!

Auf so einfache Weise können wir den Zauber der Advents- und Weihnachtszeit an unsere Kinder weitergeben. Macht mit und habt Spaß dabei!

**Das Team von der Ideen-Werkstatt Doberschau bedankt sich bei allen, die uns bei der Verwirklichung unserer Ideen unterstützt haben und wünscht eine frohe und glückliche Weihnachtszeit!**

*Ihre Angelika Vogt*

Wir laden ein

zu einer Buchlesung mit der Autorin Christiane Schlenzig



Die Autorin Frau Christiane Schlenzig wohnt seit vielen Jahren in Doberschau. 2002 begann Sie mit dem Kreativen Schreiben. Ihre Bücher umfassen Autobiografisches und Fiktives sowie gesellschaftskritische Gegenwartsliteratur.

Sie sind herzlich eingeladen bei Kaffee und Kuchen den Ausführungen von Frau Schlenzig zu folgen. Lassen Sie sich überraschen.

**am:** 22.01.2026  
**um:** 14.00 Uhr

**in:** Alte Schule, Doberschau



**Hinweise:**

Zur besseren Planung wird um Anmeldung gebeten!

Bei Fragen und Wünschen können Sie uns kontaktieren unter: [ideen-werkstatt@web.de](mailto:ideen-werkstatt@web.de) oder 0152 57807311



**„Historische Wege neu beleben“**

Am 08.11.2025 wurde durch viele fleißige Hände innerhalb kurzer Zeit der verwilderte Weg zwischen Doberschau und der Grubschützer Brücke wiederbelebt. Das Biotop, welches sich über Jahre dort gebildet hat, ist Lebensraum für viele Lebewesen und Pflanzen geworden. Es sollte von allen Besuchern auch entsprechend beachtet und geachtet werden. Eine große Sitzsteinbank lädt zum Verweilen ein. Am Ende führt der schmale Pfad über den Acker direkt zur Spreebrücke in Grubschütz. Von da aus kann man die Wanderung über das romantische, wunderschöne Spreetal oder das Humboldtthain abrunden. Probiert es aus!

*Angelika Vogt*



**Die Ideen-Werkstatt sagt Danke an alle Helfer, die unsere Aktion so tatkräftig unterstützt haben.**



**1 1 2 - Hilfe kommt herbei!**

Zu unserem ersten Ausflug im Rahmen des schulvorbereitenden Jahres durften wir, die Vorschulblitze des Erfindergartens Doberschau, am 25.9.2025 bei der Freiwilligen Feuerwehr in Gnaschwitz reinschauen und alles unter unsere besonders große Lupe nehmen.

Dazu stiefelten wir samt unseren zwei Erzieherinnen in Doberschau los, ganz enthusiastisch, dass wir den Weg bis nach Gnaschwitz im Trockenen schaffen würden. Aber das Wetter machte uns einen Strich durch die Rechnung. Es fing so stark an zu regnen, dass wir uns in Schlungwitz an der Bushaltestelle unterstellen mussten. Zum unserem Glück haben die Feuerwehrmänner von Gnaschwitz einen siebten Sinn für Notfälle und so dauerte es nicht lange, dass sie uns mit ihren Autos dort abholten. Die Freude über diese Mitfahrgelegenheit war riesig bei uns Kindern!

Im Gerätehaus angekommen zeigten uns die aktiven Kameraden Johannes Mosig, Karsten Schubert und Thomas Schreiber erst einmal alles an ihrem Feuerwehrauto. Die verschiedenen Schläuche, Axt und Lichtkegel, Schere und Spreizer, die Wärmebildkamera, Atemschutzgeräte und Sauerstoffflaschen, Strahlrohr und die Pumpe...da gab es wirklich eine Menge zu entdecken und unsere vielen Fragen wurden fachmännisch beantwortet. Natürlich durften wir auch viel selbst ausprobieren - eine Einsatzkleidung anziehen, mit dem Spreizer einen Tennisball transportieren, Kegeln beim Verkehrsunfall aufstellen, durch die Wärmebildkamera schauen, „Totmannsignale“ hören, Atemschutzmasken aufsetzen... und, und, und.



Für die Pausen gab es Malblätter und Bücher, einen Einsatzspieltisch und für das leibliche Wohl sorgte Kamerad Wilfried Fritsche aus der Alters- und Ehrenabteilung, der für uns Pommes und Würstchen zubereitete.

Nach der Stärkung wurden wir sogar selbst zu einem Notfall gerufen - der tollpatschige Lutz war in einen Brunnenschacht gefallen und nun mussten wir ihn mit einem Seilsystem aus seiner misslichen Lage befreien. Das geht natürlich nur mit vereinten Kräften und ordentlich Manpower. Alle gemeinsam schafften wir es, Lutz zu retten - das war ein voller Erfolg! Als letzte Station lernten wir, wie man einen Fettbrand löscht. Dazu zeigten uns die Feuerwehrmänner mit echtem Feuer, was passiert, wenn man Wasser in brennendes Fett schüttet...Hilfe, waren wir erschrocken, als es plötzlich eine große Stichflamme gab - ganz falsch also! Richtig ist doch, das Feuer mit einem Deckel zu ersticken!



Für die Heimfahrt nach Doberschau als nun frisch gebackene Feuerwehrexperthen kam nur eines in Frage - die Fahrt mit der Feuerwehr!

Wir möchten uns ganz herzlich bei Johannes, Carsten, Wilfried und Thomas für diesen tollen Tag, ihre Zeit und die Geduld beim Beantworten unserer vielen Fragen bedanken! Das hat uns riesig Spaß gemacht!

Die Vorschulblitze aus Doberschau mit ihren Erzieherinnen Silke Zoch und Tina Schreiber

**LEHMANN GmbH**  
Transport • Dienstleistung • Handel

- ☉ Brennstoffhandel  
im Angebot Union Kohle und Lausitzer Brikett
- ☉ Containerdienst von 1,5 m³ bis 34 m³
- ☉ Schüttguttransporte von 1 t bis 25 t
- ☉ Spedition

**Rufen Sie uns an!**

Sand, Splitt, Mineralgemisch, Mutterboden u.m.

Telefon (03 59 38) 57 73-0 · Telefax (03 59 38) 57 73-21

OT Rodewitz • Bederwitzer Straße 14 • 02681 Schirgiswalde - Kirschau



## Mit Teamgeist und Schraubenschlüssel zum Erfolg

Jugendfeuerwehr Naundorf haucht alter TS 3 neues Leben ein. Viele werden sich nun fragen: „Was ist eigentlich eine TS 3?“

Eine TS 3 ist eine tragbare Pumpe, die ursprünglich vor allem in der Landwirtschaft eingesetzt wurde. Aufgrund ihrer kompakten Bauweise und ihres relativ geringen Gewichts eignet sie sich aber auch hervorragend für die Arbeit der Jugendfeuerwehren. Angetrieben wird sie von einem 300 cm<sup>3</sup> Zweitaktmotor und schafft es, stolze 300 Liter Wasser pro Minute zu fördern – und das bis auf eine Höhe von rund 40 Metern! Damit lässt sich üben wie bei den „Großen“ – und das mit richtig viel Spaß.



Unsere TS 3 ist mittlerweile über 50 Jahre alt und hatte in letzter Zeit stark mit Alterserscheinungen zu kämpfen. Schließlich versagte sie ganz den Dienst – sie wollte einfach kein Wasser mehr fördern.

Doch aufgeben kam für uns nicht in Frage! Zum Glück gibt es im Dorf einige Moped

begeisterte Tüftler – junge Feuerwehrleute/Jugendfeuerwehrlinge, Vatis und Onkels – die sich sofort an die Arbeit machten. Unzählige Stunden wurde geschraubt, gebastelt und geforscht, denn Ersatzteile für so ein altes Schätzchen findet man im Baumarkt schon lange nicht mehr. Es wurde telefoniert, herumgefragt und recherchiert. Selbst das Feuerwehrmuseum Zeithain, spezialisiert auf Feuerwehrhistorik, unterstützte uns, begeistert von unserem Vorhaben, die alte TS 3 wieder aufzubauen und für die Nachwelt zu erhalten und stellte uns kostenfrei eine komplette Betriebsanleitung zur Verfügung.

Das größte Problem blieben jedoch die fehlenden Ersatzteile. Schließlich stießen wir auf die Firma Herzog Elektromotoren- und Pumpenservice GmbH aus Bautzen, die sich auf Pumpentechnik spezialisiert hat und besonders mit so alten Pumpen auskennt! Mit viel Fachwissen, Geduld und Improvisationstalent gelang es, die nötigen Teile zu ersetzen und das verlorengegangene Wissen wieder aufzufrischen.

Nach zahlreichen kleinen und großen Rückschlägen, nach viel Bauen, Probieren und Tüfteln war es endlich soweit: Unsere „alte Dame“ durfte wieder ans Wasser und das tun, was eine Pumpe tun soll – Wasser fördern. Tja, was sollen wir sagen? Sie schnurrt wie am ersten Tag!



Jetzt macht es wieder richtig Freude, mit ihr Löschangriffe zu üben und so die Handgriffe zu festigen.

Ein besonderer Dank gilt dem Vati und dem Onkel von Willi und Klara sowie der Firma Herzog Elektromotoren- und Pumpenservice GmbH aus Bautzen, die uns mit Rat und Tat unterstützten sowie die Ersatzteile sponserten! Ohne euren Einsatz wäre unsere alte

Dame wohl längst durch eine seelenlose, moderne 08/15-Pumpe ersetzt worden.

Danke sagt Eure TS 3 – und die Kinder der Jugendfeuerwehr Naundorf!

Thomas Mosig, Jugendfeuerwehrwart

## Mit Herz und Helm durchs Jahr Ein Dank an unsere Feuerwehrkameradinnen und -kameraden

Wenn's brennt, stürmt oder einfach jemand Hilfe braucht – unsere Feuerwehr ist da. Und das, egal ob Montagmorgen oder Heiligabend. Dafür können wir gar nicht oft genug Danke sagen!

Liebe Kameradinnen und Kameraden, ihr habt auch 2025 wieder gezeigt, was Zusammenhalt, Engagement und Teamgeist bedeuten. Ihr habt angepackt, wenn's drauf ankam, mitgedacht, mitgelacht und manchmal sicher auch mitgeschwitzt. Ihr seid ein unverzichtbarer Teil unserer Gemeinde – und das mit Herz und Helm ehrenamtlich aktiv für unsere Bürger.

Für die bevorstehenden Feiertage wünschen wir euch und euren Familien ein paar ruhige Stunden, gutes Essen, reichlich Kekse und vielleicht auch mal ein Einsatzfahrzeug, das einfach stehen bleiben darf. Kommt gut ins neue Jahr – bleibt gesund, fröhlich und motiviert für alles, was 2026 bringt.

Bürgermeister  
Alexander Fischer und die  
Gemeindeführer  
Erik Hennig und Maik Schmidt



## Neues vom Holtschberg – Verein e.V.

Der Feuerwehr – Spielplatz in Diehmen erfreut sich großer Beliebtheit und wird von Groß und Klein sehr intensiv genutzt.

Wir als Verein sorgen für Sauberkeit und Ordnung sowie die regelmäßige Pflege des Platzes. Dazu gehört auch das Aufstellen neuer Sitzgelegenheiten und die Pflanzenpflege/ Neuanpflanzung. Die von der Gemeinde Doberschau- Gaußig gepflanzten Bäume wachsen sehr gut und werden sicher bald Schattenspenden.

Die Spielgeräte wurden in diesem Jahr mit neuer Farbe versehen. Wir danken der Gemeinde für die Bereitstellung der Farben.

Die Rasenpflege wurde uns in diesem Jahr leicht gemacht, dank eines Mähroboters. Dafür gilt unser großer Dank Herrn Stefan Fiedler, der den Mähroboter sponserte und gemeinsam mit Herrn Uwe Rolle installierte. Beide haben beständig den reibungslosen Einsatz im Blick.

Zum Herbstarbeits-einsatz konnten wir den von der Gemeinde zur Verfügung gestellten Stabmattenzaun aufbauen, wobei gleich der mitgelieferte Beton genutzt wurde.



Vorher durchlief er jedoch eine Neubeschichtung in der Firma von Herrn Stefan Fiedler. Er strahlt jetzt in einem tollen Feuerwehr- Rot. Auch hierfür noch einen großen Dank an Herrn Fiedler und seine Firma.

Somit ist unser Spielplatz jetzt noch sicherer für alle Besucher. Wir danken allen Mitgliedern und Investoren für den diesjährigen Einsatz.

Im kommenden Jahr werden weitere Neuerungen auf dem Spielplatz hinter der Feuerwehr erfolgen.

Ein kleiner Ausblick – Am Samstag zum 4. Advent planen wir wieder ein gemütliches „Adventsglühn“ vor der Feuerwehr.

Dazu sind alle ganz herzlich eingeladen.

Wir treffen uns am Samstag, dem 20.12.2025, ab 16.00 Uhr.

Wir wünschen allen eine geruhsame und besinnliche Adventszeit.

Der Holtschberg – Verein e.V.

**BAUELEMENTE  
—SCHOLZE—**

Türen-Tore-Insektenschutz-Schlosserei  
Fenster-Rollläden-Prüfdienst

Katschitzer Straße 16 • 02633 Golenz  
Tel.: (0172) 37 52 605 • Fax: (035930) 55 054  
e-mail: frankscholze@gmx.de

**freie werkstatt  
UWE SCHUBERT**

... Wünscht all seinen treuen Kunden  
und Geschäftspartner  
ein gesegnetes Weihnachtsfest  
und einen guten Rutsch ins neue Jahr

Uwe Schubert  
Kfz-Mechaniker  
Grubschützer Straße 9  
02692 Gnaschwitz | OT Techritz

Freie Werkstatt Uwe Schubert  
Serviceleistungen & Reparaturen  
von Pkw und Kleintransportern

Telefon 035930 55446  
Mobil 0152 02023672  
e-mail schubert-uwe@t-online.de

**Sie benötigen Heizöl?**

Wir freuen uns auf Ihren Anruf!

☎ 03586 / 702743

☎ 0800 / 0301674  
(gebührenfrei aus dem deutschen Festnetz)

**Mineralöl Neumann**  
Neugersdorf, Goethestr. 16 02727 Ebersbach-Neugersdorf  
Ihr Partner für Heizöl in der Region

**Gott zur Ehr, dem Nächsten zur Wehr!**

Wir verabschieden uns von unserer langjährigen Kameradin,  
Oberfeuerwehrfrau  
**Christa Heinke**

Wir bedanken uns für über 50 treue Dienstjahre, in denen sie maßgeblich an der Entwicklung unserer Feuerwehr beteiligt war.

Wir werden ihr stets ein ehrendes Gedenken bewahren.

Unsere Anteilnahme und unser tiefes Mitgefühl gelten ihrer Familie und ihren Angehörigen.

Die Kameradinnen und Kameraden  
der Feuerwehr Doberschau

**Bestattungsinstitut  
SCHILDER JÜRGEN  
Medina Tomschke**

Doberschau-Gaußig

☎ 0 152 - 570 322 20

Tag & Nacht  
Bereitschaftsdienst 0172 - 2707628



**Wie aus Gartenäpfeln Saft entsteht....**

...das konnten die Kinder ganz nah miterleben.

Freyas Papa stellte uns eine Saftpresse zur Verfügung und zeigte den Kindern, wie aus ihren mitgebrachten Äpfeln Saft entsteht. Nach einem ausgiebigen Bad durften die guten heraus sortierten Äpfel zum Zerkleinern in den Schredder. Die zerkleinerte Apfelmasse kam nun in die Saftpresse, in dieser wurden mehrere



Schichten von der Masse übereinander geschichtet und mit Tüchern sowie Gewichten voneinander getrennt. Daraufhin waren starke Kinder gefragt, diese konnten mit einem Hebel die Gewichte aufeinander pressen, bis der frische Saft herausfloss, dieser wurde anschließend in einem großen Eimer aufgefangen.

Natürlich durften die Kinder auch einen kleinen Schluck probieren. „Hm, Lecker“ war zu hören. So wurden die Äpfel gewaschen, zerkleinert und zu Saft verarbeitet. Am nächsten Tag bekamen wir unseren fertigen Apfelsaft in Tüten verpackt.



Vielen Dank an Herrn Kleicke für dieses Erlebnis und die Vorführung der Obstpresse. Wir freuen uns schon auf die nächste Apfelsaison.

Die Erzieher und Kinder vom Kindergarten „Am Wald“



DIESEL · HEIZÖL · PUTZ- UND FÖRDERTECHNIK

OT Rodewitz/ Spree • Bederwitzer Straße 14  
D-02681 Schirgiswalde - Kirschau

Telefon: (03 59 38) 91 13 • Telefax: (03 59 38) 5 03 90

Tankstelle Ebendörfel, Bautzener Straße 79  
Telefon: (0 35 91) 30 44 02



Die Freiwillige Feuerwehr Drauschkowitz e.V. wünscht allen Mitbürgerinnen und Mitbürgern, Kameradinnen und Kameraden sowie deren Familien und Freunden schöne Feiertage und einen guten Start in 2026!

**LehmannTreppenbau**  
Alte Schulstraße 5\_02633 Dretschen  
Telefon 035930 55710\_Fax 035930 55711  
info@lehmann-treppenbau.de\_www.lehmann-treppenbau.de

**Treppenbau**  
**Möbeltischlerei**

**HOFMANN** HAUSTECHNIK GMBH  
25 Jahre Hofmann Haustechnik GmbH 1996-2021  
Wir wünschen unseren Kunden und Geschäftspartnern besinnliche Feiertage, ein glückliches und gesundes neues Jahr und bedanken uns für das entgegengebrachte Vertrauen. Mit freundlichen Grüßen Tilo Hofmann

- Heizung
- Wärmepumpen
- Solaranlagen
- Wartung für Öl+Gas mit Notdienst
- Sanitärtechnik
- Planung-Beratung-Installation
- Fliesenlegerarbeiten



**genial sozial / Scheckübergabe an Diakonie**



Die Schüler der Klassen 8 bis 10 der Evangelischen Mittelschule Gaußig nahmen im Sommer 2025 an der sachsenweiten Aktion „genial sozial“ teil. Für einen Tag tauschten sie ihre Schulbank gegen einen Arbeitsplatz und erarbeiteten einen Gesamtbetrag in Höhe von 4.913,80 €. Diese Mittel werden für soziale Projekte in Sachsen und Projekte der Entwicklungszusammenarbeit eingesetzt. Die Koordination erfolgt durch die Sächsische Jugendstiftung.

30 Prozent des erwirtschafteten Geldes können für Projekte verwendet werden, die die Schule selbst festlegt. 2025 ist das ein Betrag in Höhe von 1.474,14 €.

Mit zwei Dritteln des Geldes soll die Arbeit der Diakonie unterstützt werden. Ein Drittel des Geldes wird innerhalb unserer Evangelischen Mittelschule für gemeinsame Aktivitäten der Klassen zur Verfügung gestellt.

Im Rahmen des Schulgottesdienstes am 20.10.2025 wurde ein symbolischer Spendenscheck an drei Mitarbeiterinnen des Diakonischen Werkes Bautzen übergeben. Die Übergabe übernahmen die beiden Schulsprecherinnen Gerda Piske und Luisa König.



Ein Betrag in Höhe von 982,76 € soll die Arbeit der Diakonie in der Trennungskindergruppe sowie Ausflüge und Aktivitäten der Familienhilfe für benachteiligte Familien und Kinder (Adventsfeier, Zoobesuch etc.) unterstützen.

Frau Ulbricht und ihre Kolleginnen berichteten über die Arbeit der Diakonie und die verschiedenen Angebote für Kinder, Jugendliche und Familien. Sie bedankten sich herzlich für die Unterstützung.

Evangelischer Schulverein

**Ihr Dachdeckermeister Ronny Carl**  
100% geMEISTER®  
LK Bautzen & Umgebung

**Ausführung aller Dachdeckerarbeiten!**  
Naundorfer Straße 4, 02692 Doberschau-Gaußig  
Telefon: 0171/9133436  
Email: info@dachdeckermeister-carl.de  
Web: www.dachdeckermeister-carl.de

**Weihnachtsmarkt - Gaußig -**  
**Sonnabend, 13.12.2025**

Mit Bühnenprogramm und vielem mehr:

- \* 14.00 Uhr ... Eröffnung mit Stollenanschnitt und den Jagdhornbläsern
- \* 14.30 Uhr ... Auftritt des Jadechors
- \* 15.00 Uhr... Auftritt des Kindergartens
- \* 15.30 Uhr... Besuch vom Weihnachtsmann
- \* 16.15 Uhr... Musikalische Umrahmung mit der Schülerband
- \* 16.45 Uhr... Märchengeschichten im Frenzelhaus
- \* 17.15 Uhr... Posaunenchor an der Kirche
- \* 18.00 Uhr... Gottesdienst und Blechbläserkonzert in der Kirche

\* Weihnachtsbaumverkauf  
\* Sonderausgabe „Gaußiger Glühweintassen“  
\* Basteln, Tombola, Kaffee & Kuchen im Hort  
\* Mit vielen tollen Verkaufsständen um die Kirche

**TAXIBETRIEB PETER ROST**  
Ruf: 0172 / 340 555 7

Inh. Michael Rost  
Tel.: 03591 / 22866  
Tel./Fax: 035930 / 50990  
E-Mail: Taxi@Rost-Broesang.de

**Auto-u. Baumaschinen-Service**  
Inh. Michael Guthe  
**FREIE KFZ-WERKSTATT**

**KFZ-Mechanik - Reifenservice**  
**Unfallreparatur - TÜV + AU**

Katschitzer Str. 2 - 02633 Golenz  
Tel. 03 59 30 / 55 666  
FU-TEL.: 0170 / 4 74 65 22

- Reifen und Räder für alle Fahrzeuge zu günstigen Preisen
- Fachgerechte Komplett – Reifenmontage auf Stahl – und Alufelgen
- Unfall-Schadengutachten sowie Hauptuntersuchung durch TÜV Süd
- Fehlersuche mit modernster Diagnosetechnik vor jeder Reparatur



### Einweihung des Schulhofes am 27.10.2025

Am 27.10.2025 gab es Grund zum Feiern: Der neu gestaltete hintere Schulhof wurde durch Herrn Pfarrer Schädlich gesegnet und offiziell eröffnet.



Dem Dank an unseren Technischen Leiter Herrn Weißbach sowie an das Planungsbüro Hübner und die Baufirma Mörbe schloss sich ein gemeinsames Schulfest für die Schülerinnen und Schüler der Evangelischen Grund- und Mittelschule Gaußig an.



Es gab Bewegungsangebote auf dem neuen Sportplatz, einen Bubble-Kicker und eine Riesenhüpfburg in der Turnhalle sowie Kreativangebote im Schulclub. Im neu gestalteten Grünen Klassenzimmer im Schulgarten gab es ebenfalls Angebote, die trotz des Regenwetters gut angenommen wurden.



Mit Unterstützung der Altardiener wurden dort und in einigen Zimmern der Mittelschule Kreuze angebracht. Für das leibliche Wohl sorgte die Klassenstufe 10. Ein herzliches DANKESCHÖN an alle Beteiligten!

**J. HOFFMANN**  
Johannes Hoffmann  
Fliesenlegermeister

Bautzener Str. 45; 02633 Gaußig  
0173 / 5751643  
035930 / 51243  
035930 / 55354  
Fliesen-Hoffmann@web.de



### Ausflüge des Evangelischen Schulhortes im Rahmen des Programms "KulturPfadfinder"

In den Herbstferien konnten wir u.a. zwei sehr schöne Ausflüge mit den Kindern genießen, finanziert durch das Programm „KulturPfadfinder“. Zum einen fuhr uns der Sonderbus in die Pfefferküchlerei nach Weißenberg. Dort hatten die ehrenamtlich engagierten Frauen drei interessante Angebote für die Kinder vorbereitet:

Eine spannende Rallye durch das Museum, das Verzieren von



Lebkuchenherzen und eine Schulstunde wie vor 100 Jahren. Zum Abschluss konnten wir uns bei Kinderpunsch und Leckereien stärken und hörten die Sage, warum die Pfefferkuchen gerade in diesen Ort gekommen sind.

Die zweite Aktion fand im Glasmuseum in Weißwasser statt. Auch hier wurden, neben viel Wissenswertem rund um die Glasherstellung, spannende Aktionen für die Kinder umgesetzt. So konnten sie sich auf schwarzem Kratzpapier bunt schillernde Vasen gestalten oder versuchen, mittels eines Blasrohres einen Luftballon aufzublasen. Im Museumsladen gab es schöne Andenken zu kleinen Preisen und die filigranen Tierfigürchen hatten es vielen Kindern besonders angetan. Am Ende gestaltete sich jeder selbst ein Glas, um es mit nach Hause zu nehmen.

Wir bedanken uns beim Kulturraum Oberlausitz-Niederschlesien für diese spezielle Förderung des Kulturangebotes für Kinder.

Renate Drexler



### Auftritt der Jagdhornbläsergruppe

Vom 03. - 05.10.2025 fand in Leipzig die Messe Jagd und Angeln statt. Auf dem Gelände des agra- Messepark Leipzig wurden sehr viele Themen angeboten- Jagd, Angeln, Hunde, Natur, Erlebnis, Genuss, Schafe, Holzlücken und Jagdliches Brauchtum.

Wir als Gaußiger Jagdhornbläsergruppe leben die Werte und Grundsätze des Brauchtums aktiv. Bei der wöchentlichen Probe in der Gaußiger Schule bereiten wir uns intensiv für solche Auftritte vor. Unser Repertoire umfasst viele jagdliche Signale und natürlich auch das allgemeine volkstümliche Liedergut. Die aufgeführten Stücke wurden abwechselnd vom Parforcehorn in Es und Fürst- Pless- Horn in B geblasen.



Am 4.10. um 10.00 Uhr erklang zur Begrüßung der Messegäste die Signale: Sammeln der Jäger und Begrüßung, es folgten weitere Stücke wie der Jägermarsch Nr. 3, Im grünen Forst, Fuchsjagd, Wachtelfanfare, Waldkauzpolka, Sau tot, Reh tot, Hubertusmarsch, Morgengruß, Großes Halali - es wären noch einige Stücke zu nennen... Über den Tag hinweg wurden an verschiedenen Ausstellungsständen jeweils ca. 12 min. gespielt. Im Außenbereich konnten wir dem windigen Wetter mit schwunghaften Stücken Paroli bieten, dazu gehören die Stücke: Auf, auf zum fröhlichen Jagen oder das Muntere Treiben. Natürlich war es möglich in der spielfreien Zeit das Messegelände zu nutzen, um Interessantes zu entdecken.

Der Auftritt auf der Hauptbühne war für uns alle etwas sehr Besonderes, denn wir wussten, dass die Blicke und "Ohren" der Gäste auf uns gerichtet waren. Mit den Stücken "Auf Wiedersehen und Jagd" vorbei endete dieser Messetag für uns.

Mit Stolz und ein wenig Erleichterung, den Anspruch genüge getan zu haben, fuhren wir nach Hause. Die Instrumente fanden ihren Platz im Auto und manch Mundstück wurde ausgetauscht. .. in ein Trinkhorn - auch das gehört dazu!!

Vielen Dank noch einmal an die Jagdhornbläsergruppe Gaußig, welche zu vielen Anlässen ihr musikalisches Vermögen ertönen lässt, sind es Hubertusmessen, Geburtstage, Hochzeiten, Beerdigungen, Weihnachtsmärkte ... - sie stimmen uns ein!

Im kommenden Jahr wird das 50-ig jährige Bestehen der Jagdhornbläsergruppe gefeiert und das mit einem Konzert in der Gaußiger Kirche - bitte den 19.09.2026 vormerken!!

Wer natürlich neugierig auf Blasinstrumente ist, kann gern jeden Montag zur Schnupper- Blas- Probe kommen, ein Ausleihinstrument ist möglich und es sind keine Vorkenntnisse erforderlich!

Die Bläser der Jagdhorngruppe Gaußig wünschen allen eine musikalische Adventszeit



Frischer Fisch zur Weihnachtszeit auf den Tisch

### Weihnachtsfischverkauf Singwitz, Bautzener Str.5 Sonnabend, 20.12., von 12-17 Uhr

- Forelle und Karpfen (frisch geschlachtet)
- Forelle und Karpfen geräuchert
- Butterfisch geräuchert (keine Gräten)
- Fischsoljanka (gefrosten)
- Ölheringsalat
- Räucherkäse
- Bienenhonig

Bitte um Vorbestellung bis 15.12. unter: 0172 8049640

Es wünschen eine schöne Vorweihnachtszeit Familie Banskeier / Petrick



**Sanitär • Heizung • Lüftung**  
Firma Guntram Kuhbach

Unser Kunden, Geschäftspartnern, Bekannten und Freunden wünschen wir Frohe Weihnachten und ein gesundes neues Jahr.

Inhaber: Mario Schneider,  
Sportlerweg 5a, 02692 Doberschau  
Tel. 03591/395283 info@kuhbach-sanitaer.de

### HSL-Hausmeisterservice Latzke

Tel. 0170/6073855  
heike.latzke.hl@gmail.com



HSL-Hausmeisterservice Latzke  
Im Gut 5  
02692 Doberschau-Gaußig

Reinigung zum Ein- oder Auszug  
Unterhaltsreinigung/ Polster- & Teppichreinigung  
Gartenarbeiten & Kleintransporte



### 20 Jahre Heimatstube -gefeiert mit einem Tag der offenen Tür

Mit viel Liebe und Engagement wurde dieser besondere Tag vorbereitet und gestaltet. Es war eine wunderbare Gelegenheit, wieder einmal vorbeizuschauen und in Erinnerungen an alte Zeiten zu schwelgen.

Die zahlreichen Ausstellungsstücke luden dazu ein, Vergangenes neu zu entdecken – besonders das liebevoll eingerichtete alte Schulzimmer fand großen Anklang und weckte viele Erinnerungen an die Schulzeit.

Auch kulinarisch war alles bestens vorbereitet: hausgemachte Spezialitäten und verschiedene Stände boten für jeden Geschmack etwas. Ein Glücksrad und Lose rundeten das Programm ab und sorgten für zusätzliche Freude.



Bei den Kindern sorgte die Modellbahnanlage für großes Staunen.

Die freundliche Atmosphäre, das herzliche Miteinander und die Begeisterung der Besucher machten den Tag zu einem schönen Erlebnis. Keine Frage blieb unbeantwortet – die Mitglieder der Heimatstube standen mit Wissen und Geschichten gern zur Verfügung.



So wurde das 20-jährige Jubiläum zu einem gelungenen Fest, das noch lange in guter Erinnerung bleiben wird.

Ein herzlicher Dank gilt allen Helferinnen und Helfern, die mit viel Einsatz und Herzblut zum Gelingen beigetragen haben.



Herzlich Jutta Klammert



### Zu Besuch beim Tag der offenen Tür in der Heimatstube

Am 14.11.2025 öffnete die Heimatstube in Doberschau für Interessenten die Türen. Ich nutzte diese Gelegenheit für einen Besuch.

„Heimatstube“ umschreibt aus meiner Sicht eigentlich ein kleines Museum welches im Laufe der vergangenen Jahrzehnte immer weiter ausgebaut wurde. In der Ausstellung befinden sich unzählige Gegenstände aus früheren Zeiten. Soweit erforderlich, wurden die Ausstellungsstücke liebevoll und mit viel Aufwand restauriert. So lässt manches Werkzeug oder Küchengerät erahnen

wie die Menschen früher gelebt und gearbeitet haben. Elektrisch betriebene Maschinen waren eher selten und körperliche Arbeit bestimmte den Alltag. So sind Teile der ehemaligen Schusterwerkstatt aus Schlungwitz zu sehen, welche lange Zeit von der Familie Wustmann betrieben wurde.

Aus der Vorzeit der Computer sind Schreibmaschinen zu sehen. Ich selbst durfte bis 1989 auf einer mechanischen Schreibmaschine allerlei Schriftstücke verfassen. In diese Zeit fallen auch einige ausgestellte Radio- und Fernsehgeräte. In meiner Kindheit stand im Kinderzimmer ein Röhrenradio. Eins hatte es mit heutiger Technik gemein, es musste erst „hochfahren“, die Röhren brauchten eine gewisse Zeit zum Aufwärmen, damit sie arbeiten konnten. Damals wurden schon die Grundlagen für mein Interesse an Radiosendern und Funkwellen gelegt und so bin ich jetzt bereits seit 1983 im Amateurfunk unterwegs.

Es ist ein komisches Gefühl, Dinge in einem Museum zu entdecken, die mich in meinem eigenen Leben begleitet haben.

Zu meiner Freude fand ich zwei Exponate, die ich der Heimatstube vor längerer Zeit übergeben habe. Die ehrenamtlichen Mitarbeiter betonten immer wieder, dass weiterhin großes Interesse an neuen Ausstellungsstücken besteht. Auch wenn die Räume gut gefüllt sind, es gibt ein Depot, wo übergebene Sachen zwischengelagert werden können.

Ein besonderes Kapitel wird im ehemaligen Klassenzimmer „1“ behandelt. Dort begann meine Schulzeit 1975. Es sind viele Lehrmittel und Anschauungsmaterialien zu sehen. Tatsächlich kannte ich einzelne Apparaturen aus dem eigenen Schulunterricht. Fast wären alle diese Gegenstände entsorgt worden und nur durch engagierte Bürger wurde ein Teil gerettet

In ausgelegten Fotoalben ist die Geschichte des Schulstandortes dokumentiert und so sah ich meine damaligen Lehrer in einigen Aufnahmen wieder.

Relativ neu sind Modelleisenbahnanlagen im oberen Stockwerk. Die Inbetriebnahme der zur Verfügung gestellten Anlagen stellt eine Herausforderung dar. Dennoch herrschte schon reger ZUGbetrieb.

Nach angeregten Gesprächen kann ich festhalten, dass es die Heimatstube nur Dank vieler fleißiger und dazu ehrenamtlicher Mitarbeiter gibt. Das ganze Projekt ist auf Spenden angewiesen und kann auf eine solide Unterstützung seitens der Gemeinde Doberschau-Gaußig bauen. Mir wurde gesagt, ich soll die „Werbetrommel“ für die Heimatstube rühren. Ich hoffe, mit diesem kleinen Beitrag gelingt mir das

Frank Mrosack <https://www.weissnausslitz.com>



### Rückblick auf unser Fußballfest im Oktober

Pünktlich mit dem ersten Herbststurm wurde am 4. Oktober im Fuchsbergstadion das Fußballspiel der Damen angepfeiffen aber.....das gehört ja bei uns mittlerweile dazu. Petrus will eben immer mitreden, doch zum Glück sind unsere Besucher uns treu und lassen sich von einem bisschen Regen nicht abhalten. Nach einem fairen Spiel gingen die Frauen vom SV Aufbau Deutschbaselitz e.V. mit einem 3:0 als Sieger vom Platz. Im Anschluss spielten die Drauschkowitz Adler gegen die Seitschner Füchse. Auch hier gewann die Gastmannschaft mit einem 5:2. Zwischen den Spielen rannte der Bonbonmann, gejagt von den Kindern, über das Fußballfeld. Wie immer hatte er keine Chance.

Großen Anklang fand auch wieder unsere Tombola und Marions Schminkecke. Das Highlight des Tages waren die „Pipes and Drums“ aus Dresden. Mit ihren Dudelsäcken brachten sie schottisches Flair in unser Stadion. Das war für uns alle ein beeindruckendes und besonderes Erlebnis.



Am Abend legte DJ Toni zum Tanz auf und sorgte für eine gemütliche Stimmung im Festzelt. Die Musikwünsche unserer Gäste wurden erfüllt und das Tanzbein konnte nach Lust und Laune geschwungen werden. Trotz des nicht so schönen Wetters war es ein schönes und gelungenes Fest.

Wir bedanken uns bei allen Helfern, Sponsoren und unseren Gästen, denn ohne Euch, wäre das alles nicht möglich.

Euer Dorfclub Drauschkowitz-Brösang e.V.

### Sportveranstaltungen SC Gaußig e.V. Fußball

Januar 2026

<u>Do, 01.01.26</u>	
14.00 Uhr - 18.00 Uhr	1. Männer
<u>Fr, 02.01.26</u>	
18.00 Uhr - 22.00 Uhr	B2- Jugend
<u>Sa, 03.01.26</u>	
09.00 Uhr - 13.00 Uhr	F- Jugend
14.00 Uhr - 18.00 Uhr	D1- Jugend
<u>So, 04.01.26</u>	
09.00 Uhr - 13.00 Uhr	E2- Jugend
14.00 Uhr - 18.00 Uhr	C2- Jugend
<u>Fr, 09.01.26</u>	
18.00 Uhr - 22.00 Uhr	2. Männer
<u>Sa, 10.01.26</u>	
09.00 Uhr - 13.00 Uhr	E1- Jugend
14.00 Uhr - 18.00 Uhr	Alte Herren
<u>So, 11.01.26</u>	
09.00 Uhr - 13.00 Uhr	D2- Jugend
14.00 Uhr - 18.00 Uhr	C1- Jugend

Weihnacht

Tausend gold'ne Lichter flammen in  
der Weihnacht hellem Schein, alles  
ist so traut beisammen,  
Friede soll auf Erden sein.

Tausend schöne Gaben schmücken  
heut den Tisch für groß und klein,  
lauter sonniges Beglücken  
und die Liebe herrscht allein.

Tausend sel'ge Lieder schallen,  
Kinderstimmen jubeln drein.  
Gottes Gnade ist mit allen,  
Friede, Friede kehre ein.

M. Gärtner

Es gibt so viele Dinge, die man nicht  
mit Geld bezahlt, wohl aber mit einem Lächeln,  
einer Aufmerksamkeit, einem „Danke“.

Wir wünschen Ihnen und Ihren Familien ein  
besinnliches und friedvolles Weihnachtsfest  
und einen guten Start in das Neue Jahr.

Ihr Dorfclub Drauschkowitz-Brösang e.V.

Wenn's um Bad  
und Wärme geht

## JÖRG ISRAEL

Sanitär & Heizung

Am Anger 6  
02633 Gaußig/Zockau  
Tel. 03 59 30/55 99 90 · Handy 01 51/16 88 97 27  
[haustechnik-israel@web.de](mailto:haustechnik-israel@web.de) · [www.haustechnik-israel.de](http://www.haustechnik-israel.de)

## Berry-Metall

GmbH & Co. KG

Öffnungszeiten

<b>Montag:</b>	<b>07:00-16:00 Uhr</b>
<b>Dienstag:</b>	<b>07:00-16:00 Uhr</b>
<b>Mittwoch:</b>	<b>07:00-16:00 Uhr</b>
<b>Donnerstag:</b>	<b>07:00-17:00 Uhr</b>
<b>Freitag:</b>	<b>07:00-17:00 Uhr</b>
<b>Samstag:</b>	<b>08:00-12:00 Uhr</b>

Telefon: 035930 55910 · [info@berry-metall.de](mailto:info@berry-metall.de) · [www.berry-metall.de](http://www.berry-metall.de)

## Schönheitsoase SIMONE

An der Riegwitz 13 · 02633 Gaußig · Tel.: 03 59 30/5 53 65

Kosmetik-Fußpflege-Maniküre-Massagen-Wellness

Mo. und Mi. von 8-18 Uhr · Di. und Do. von 8-15.30 Uhr  
Fr. von 8-15 Uhr bzw. 12-18 Uhr  
und nach Vereinbarung

## Gottesdienste Michaeliskirche BZ

### Sonntag, 7. Dezember

- 09.00 Uhr Gottesdienst (Pfr. i.R. Mahling) mit Posaunenchor und Kindergottesdienst  
09.30 Uhr Gottesdienst im Kirchsaal Kleinwelka mit Heiligem Abendmahl (Pfr. Höhne)  
14.30 Uhr sorb. Gottesdienst (Pfr. Rummel)

### Sonntag, 14. Dezember

*kein Gottesdienst*

### Sonntag, 21. Dezember

- 10.00 Uhr Gottesdienst mit Kindergottesdienst (Pf. Höhne)

### Mittwoch, 24. Dezember

- 14.30 Uhr Gottesdienst mit Krippenspiel der Konfirmanden  
16.00 Uhr Gottesdienst mit Krippenspiel der Konfirmanden  
18.00 Uhr Gottesdienst  
*(alle Gottesdienst mit Pfr. Höhne)*

### Donnerstag, 25. Dezember

- 10.00 Uhr Gottesdienst in der Maria- Martha- Kirche (Sup. Popp)

### Freitag, 26. Dezember

- 09.00 Uhr Gottesdienst (Pfr. Höhne) mit Kindergottesdienst  
10.15 Uhr sorb. Gottesdienst (Pfr. Rummel)

### Sonntag, 28. Dezember

- 10.00 Uhr Kirchspielgottesdienst (Pfr. Weißflog) mit Kindergottesdienst

### Mittwoch, 31. Dezember

- 16.00 Uhr Gottesdienst (Pfr. Höhne) mit Heiligem Abendmahl und Kindergottesdienst



*Änderungen möglich!*

## Gottesdienste Gaußig

### Donnerstag, 4. Dezember

- 18.00 Uhr Sakramentsgottesdienst

### Samstag, 6. Dezember

- 15.00 Uhr Vesper zum Tag des Heiligen Nikolaus

### Sonntag, 7. Dezember

- 09.00 Uhr Sakramentsgottesdienst mit Kindergottesdienst

### Samstag, 13. Dezember

- 18.00 Uhr Musikalische Vesper mit der Dresdener Groschenmusik und KontraBrass

### Sonntag, 14. Dezember

- 09.00 Uhr Wortgottesdienst

### 09.45 Uhr Adventsblasen in Gnaschwitz

- 10.30 Uhr Sakramentsgottesdienst in Gnaschwitz

### Samstag, 20. Dezember

- 18.00 Uhr Musikalische Vesper zum 4. Advent

### Sonntag, 21. Dezember

- 09.00 Uhr Sakramentsgottesdienst mit Kindergottesdienst

### Mittwoch, 24. Dezember

- 15.00 Uhr Christvesper  
17.00 Uhr Christvesper  
21.30 Uhr Christnacht

### Donnerstag, 25. Dezember

- 09.00 Uhr Sakramentsgottesdienst

### Freitag, 26. Dezember

- 15.00 Uhr Sakramentsgottesdienst

### Samstag, 27. Dezember

- 15.00 Uhr Sakramentsgottesdienst

### Sonntag, 28. Dezember

- 09.00 Uhr Sakramentsgottesdienst

### Mittwoch, 31. Dezember

- 16.00 Uhr Sakramentsgottesdienst

### Frauendienst

- Dienstag, 7. Dezember 14.00 Uhr in Gaußig

### Frauen-Treff im Frenzelhaus

- Donnerstag, 19. Dezember 19.30 Uhr Weihnachtsliedersingen mit Andacht

### Bibelstunde

- Dienstag, 2. Dezember 17.30 Uhr in Schlungwitz  
Donnerstag, 11. Dezember 19.00 Uhr in Gaußig - Frenzelhaus

## Katholische Gottesdienste Gaußig

### jeden Sonntag

- 08.00 Uhr katholischer Gottesdienst in der Schlosskapelle

## Impressum

Erscheinungsweise: jeden Monat

Redaktionsschluss: 08.12.2025

*Wir bitten, alle Beiträge pünktlich einzureichen.  
an: [redaktion@doberschau-gaussig.de](mailto:redaktion@doberschau-gaussig.de)*

Titelfoto:

Weihnachtsmarkt in Gaußig (c) Heimatverein

Herausgeber/ Hersteller:

Gemeindeverwaltung Doberschau- Gaußig  
Hauptstraße 13, 02692 Gnaschwitz, Tel. 035930/556060  
[www.doberschau-gaussig.de](http://www.doberschau-gaussig.de) / [post@doberschau-gaussig.de](mailto:post@doberschau-gaussig.de)

Redaktion:

A. Fischer (Bürgermeister) I. Keßner (Gemeindeverwaltung)  
D. Angermann (Arnsdorf) J. Lange (Doberschau)  
S. Kutschke (Doberschau) B. Schlotze (Gnaschwitz)  
G. Müller (Günthersdorf) D. Heide (Naundorf)

Namentlich gekennzeichnete Beiträge müssen nicht die Meinung der Redaktion wiedergeben. Bilder, wenn nicht anders gekennzeichnet, vom Autor des Artikels zur Verfügung gestellt.

### Urheberrechtliche Angaben:

Eine Verwertung der Gemeindepnachrichten, insbesondere durch Vervielfältigung oder Verbreitung der abgedruckten Texte, Bilder und Grafiken in jeglicher Form, auch auszugsweise, ist ohne vorherige schriftliche Zustimmung der Gemeindeverwaltung Doberschau- Gaußig unzulässig.

ONLINE GEDRUCKT VON

**SAXOPRINT**

## Termine & Veranstaltungen

- 03.12. Musical „Der verschwundene Weihnachtszauber“ der GS Obergurig  
06.12. Weihnachtsfeier für Senioren aus Diehmen  
14.30 Uhr Feuerwehrhaus Diehmen  
07.12. Weihnachtssingen Arnsdorf  
18.00 Uhr bei Familie Ingolf Schön  
11.12. Adventskaffee für Senioren von Doberschau  
14.30 Uhr im Sportlerheim Doberschau  
13.12. Weihnachtsmarkt Gaußig  
16.12. Öffentliche Gemeinderatssitzung  
18.00 Uhr in Gnaschwitz  
20.12. Adventsglühen in Diehmen  
16.00 Uhr vor der Feuerwehr Diehmen  
10.01. Weihnachtsbaumverbrennen in Doberschau  
12.01. Einwohnerversammlung Gemeinde in Gaußig  
13.01. Einwohnerversammlung Gemeinde in Gnaschwitz  
22.01. Buchlesung mit Autorin Christiane Schlenzig  
14.00 Uhr in der Alten Schule Doberschau  
24.01. Ansitzdrückjagd der Jagdgenossenschaft Gnaschwitz  
25.01. Roy Reinker - Bauchrednershow  
17.00 Uhr, Aula des Gymnasiums in Gaußig  
27.01. Öffentliche Gemeinderatssitzung  
19.00 Uhr in Gnaschwitz